

Seminarplan

1. 12.04.2021 Begrüßung, Einführung, Organisation

2. 19.04.2021 Was ist eine ›digitale Musikinterpretation‹?

Einleitend wollen wir bereits bestehende digitale Interpretationen von Ihnen mit Begriffen Walter Benjamins in Resonanz versetzen, um einen Zugang zu der im Seminar thematisierten Frage zu ermöglichen: Droht bei digitalen Musikinterpretationen ein Verlust der »Aura« oder handelt es sich um eine ästhetische Chance?

3. 26.04.2021 Musikmachen im Zeitalter der Corona-Pandemie

Wir wollen die aktuelle Situation genau betrachten: Welche Einschränkungen bestehen? Welche Chancen lassen sich ausmachen? Worin liegen die Herausforderungen der Zukunft?

4. 03.05.2021 Die Medien digitaler Musikinterpretation

Welche Medien digitaler Musikinterpretation gibt es, wie können sie genutzt werden? Inwiefern greifen sie in die Interpretation mit ein?

5. 10.05.2021 Digitale Reproduktionstechniken

Eingehende Auseinandersetzung mit technischen Hilfsmitteln wie Mikrofonen, Videokameras, Beleuchtungsszenarien etc.

6. 17.05.2020 Online-Musikpädagogik, Wissensexplosion

Die Möglichkeiten des Internet führen auch in Sachen der Instrumentaldidaktik zu wahren Wissensexplosionen. Wir wollen uns Beispiele von Youtube, Instagram und Patreon anschauen und mit Video-Aufzeichnungen von ›Meisterkursen‹ früherer Tage vergleichen.

7. 31.05.2020 Image, Gender und ›Public Relation‹

Die Imagepflege ist im Web unerlässlich. Dazu gehören auch gewisse Konstruktionen geschlechtlicher Identität, die teilweise als sehr konservativ erscheinen. Wir analysieren die Situation und ziehen Beispiele heran.

8. 07.06.2021 Moderation, Humor: ›Storytelling‹

Eine Online-Interpretation konkurriert auf einem schier unübersichtlichen Markt immer auch mit diversen anderen Angeboten. Sie muss sich profilieren, erkennbar von anderen Angeboten absetzen. Wie kann das gelingen? Welche ästhetischen Fallstricke tun sich hier auf.

9. 14.06.2021 Präsentation von Beispielen I

Am Ende des Seminars wollen wir ihre experimentellen ›Testläufe‹ in Sachen digitaler Musikinterpretation ausführlich diskutieren. Sowohl in Bezug auf das gewählte Genre, wie auch das digitale ›Setting‹ sind der Fantasie hier keine Grenzen gesetzt! Je mehr verschiedene Zugänge und Ansätze wir ausmachen können, desto mehr Perspektiven eröffnen sich für die Zukunft.

10. 21.06.2021 Präsentation von Beispielen II

11. 28.06.2021 Abschlussdiskussion und Ausblick